

62. Jahresbericht

der

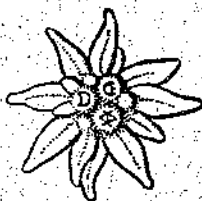
Sektion Vorarlberg

des

D. u. Öe. Alpenvereines

über das Jahr

1931



Dornbirn, im Jahre 1932

Im Selbstverlage des Vereines.

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn.

62. Jahresbericht der Sektion Vorarlberg des D. u. O. Alpenvereines über das Jahr 1931

Vorsteherung der Sektion Vorarlberg
des D. u. O. Alpenvereines für 1931, Sitz in Dornbirn.

Vorstand: Siegfried F u ß e n e g g e r, Dornbirn.

Kassier (zugleich Vorstandstellvertreter): Eugen R h o m b e r g,
Dornbirn.

Schriftführer: David L u g e r, Dornbirn.

Bezirksobmänner:

Bregenz: Franz B r o s c h e f.

Bregenzwald: Dr. Karl J a n n e r, Au.

Dornbirn: August D r e h e r.

Egg: Josef L a n g.

Feldkirch: Rudolf S c h n e i d e r.

Hohenems: Gottfried A m a n n.

Lustenau: Dr. Ferdinand F a l g e r.

Montafon: Karl B o r g e r, Schruns.

Reuzing: Josef S c h a f m a n n.

Hütten- und Wegaufsicht: Hans G a m o h n, Schruns.

Führeraufsicht: Sepp Z w e i g e l t, Dornbirn.

Landesrettungsstelle: Dr. Karl S o l l g r u b e r, Dornbirn.

Jugendwanderwesen: Dr. Ferdinand F a l g e r, Lustenau.

Lichtbilderwesen: August D r e h e r, Dornbirn.



Jahresbericht 1931.

Der Bericht über das Jahr 1931 teilt sich in folgende Berichte:

1. Bericht des Vorstandes.
2. " " Kassiers.
3. " " Hüttenwartes.
4. " über das Bergführerwesen.
5. " über das Jugendwanderwesen.
6. " des Leiters der Landesrettungsstelle.
7. Tourenbericht.

Bericht des Vorstandes.

Tätigkeit der Bezirke.

Wegbauten und Wegmarkierungen.

Die Bezirke haben auch im heurigen Jahre wieder die in ihren Arbeitsgebieten liegenden Wege und Wegmarkierungen verbessert und in Ordnung gehalten.

So wurde vom Bezirk Dornbirn der Feientobelweg verbessert, die Markierung auf den Staußen, das Nelspele und den Firn erneuert.

Vom Bezirk Hohenems wurde eine Abbruchstelle am Hörnle verbessert. Zu einem Wegbau, welchen die Wildbachverbauung unter günstigen Bedingungen im Gebiete des Briedler als Verbindung der Kohl-Alpe mit Glureck ausführte, leistete die Sektion eine Beihilfe von S 100.— 29 Alphütten wurden mit neuen Tafeln versehen, sowie weitere zehn Wegtafeln neu angebracht.

Der Bezirk Bregenzerwald verbesserte die Markierung Kanisfluh—Mittagspizze und brachte 27 Wegtafeln neu zur Aufstellung.

Im Ganzen gelangten 139 Tafeln in diesem Jahre an die Bezirke zur Ausgabe, hievon war der größte Teil für Alphütten bestimmt.

Wintermarkierungen.

Die Wintermarkierung zur Tilsunahütte wurde von den Hüttenpächtern zur Ausführung gebracht und wird dieselbe für den heurigen Winter wieder erstellt. Der Uebergang Schopperrau—Didamskopf—Schwarzwasserhütte wird vom Bezirke Bregenzerwald

im Einvernehmen mit der Sektion Weiler markiert werden. Diese provisorische Markierung wird das nächste Jahr in eine Dauermarkierung mit Eisenstangen umgewandelt.

Höhenweg beim Zitterklappen.

Die Erstellung dieses Weges scheint immer noch unter einem schlechten Zeichen zu stehen, denn der Bau desselben konnte noch nicht ausgeführt werden. Zwischen den Jagdpächtern und der Sektion Biberach sind neuerliche Schwierigkeiten aufgetreten. Die Strecke von der Hochschere bis Damüls, welche die Sektion Biberach angeht, wurde von Herrn Hans Ender neuerdings begangen und mit den Grundbesitzern die endgültigen Abmachungen schriftlich getroffen. Wegen allzu frühem Schneefall konnte der dem Wirte Madlener von Damüls übertragene Wegbau nicht mehr ausgeführt werden. Herrn Hans Ender gebührt für die besonderen Bemühungen der Dank der Sektion.

Sichtbildervorträge.

Durch die Bezirke:

Bezirk Bregenz: Einsele, München, über „Bergfahrten im Bergell“; Direktor Buchwald über „Das Matterhorn“; Doktor Blodig über „Monte Rosa“; Pflanzenvortrag von Johann Schimmer; Film des Bergverlages Rother, München, „Hoch in Fels und Firn“; Rechtsrat Rieger über „Bernina Bergfahrten“.

Bezirk Dornbirn: Pfarrer Gunz über „Menschen und Berge im Krieg.“

Bezirk Feldkirch: Friß Schatzmann über „Westalpenfahrten“; David Luger über „Bergfahrten in der Bernina, im Ortlergebiet und in den Julischen Alpen.“

Bezirk Hohenems: David Luger über „Touren in der Bernina, Biz Balli und den Julischen Alpen.“

Bezirk Lustenau: David Luger über „Das Ortlergebiet“; Sepp Zweiggelt, Pfarrer Gunz, Dr. Falger über „Das Leben der Alpenpflanzen“.

Besondere Leistungen der Bezirke.

Der Bezirk Bregenz hat eine eigene Bücherei gegründet, welche von Herrn Rudolf Vogel verwaltet wird. Der Bezirk leitete einen Bezirksausflug zur Douglasshütte, von wo aus verschiedene Touren ausgeführt wurden, so die Ueberschreitung der Kirchlispißen vom Kapelljoch zum Berajoch, die Besteigung der Drusenfluh über den Imhofweg mit Abstieg über die Blodigrinne und die Besteigung der Türme. Im vergangenen Jahre wurde eine große Anzahl von Führungstouren für Jungmannen unternommen und auch viele selbständige Touren wurden ausgeführt. Eine kleine Auslese davon ist wie folgt: Skitour zu Weihnachten 1930 vom Fornarinsee über Sed, Mohnenfluh nach Schröcken, Faulfirzgruppe Kapf, Kugel, Stubaieralpen. Im Sommer Uebungstouren an den Löwenzähnen, Freschen, Kirchlispißen, Drusenfluh, Zimba, Ueberschreitung Bacherpiße, Weißschrofenpiße, Eilunpiße, Batteriol, Dolomiten, Madrisa usw. Aus Vereinsmitteln wurden größtenteils schon im vergangenen Jahre verschiedene Ausrüstungen wie Seile, Pickel, Zelte usw. angeschafft und wurden diese Gegenstände sehr viel benützt. Manchen Jungmannen war erst dadurch die Teilnahme an den gemeinsamen Touren möglich. In der Jugendherberge fanden im vergangenen Jahre auch acht Heimabende der Jungmannschaft statt. Im Bezirke wurden fünf Vereinsabende abgehalten.

Der Bezirk Dornbirn veranstaltete eine Vereins-Skitour auf den Freschen, verbunden mit bewertetem Abfahrtslauf. Für die Jungmannschaft wurden unter der bewährten Leitung des H. David Luger 24 Heimatabende abgehalten. Die Jungmannen machten folgende Vergfahrten: Im Winter: Samüls—Freschen, Peischelkopf—Maroisköpfe, Balluga, Mörzelspiße, Binnelgrat—Freschen, Schüttannen—Hohe Kugel, Hochälpele. Im Sommer: Sceajplana—Drei Türme, Löwenzähne, Staufenspiße.

Vom Bezirk Lustenau wurde im Winter ein Vereinswettlauf veranstaltet. Mitglieder der Jungmannenabteilung führten Touren auf die Drei Türme, die Sceajplana, die Zimba, die Rote Wand u. a., teilweise unter Führung von älteren Mitgliedern aus. Die Vereinstätigkeit war im verflossenen Jahre eine sehr rege, wovon zehn Alpenvereinsabende und verschiedene Ausschusssitzungen zeugen. Auch die Tätigkeit der schifahrennden Mitglieder war sowohl in touristischer, wie auch in sportlicher Hinsicht sehr lebhaft.

Die Lustenauerhütte und deren Einrichtung erfuhren wieder einige Verbesserungen. Der Abort erhielt eine Bretterverschalung, in der Küche wurde eine Flügelpumpe eingebaut und auf dem Dache Schutzstangen zur Verhütung von Dachlawinen angebracht. Ferner erfolgte die Anschaffung von 23 Laubsäcken für den Schlafraum. Das Grundstück bei der Hütte konnte durch Zukauf bedeutend vergrößert werden.

Über die Hütten der Sektion.

Im Allgemeinen ist die Besucherzahl heuer gegen die früheren Jahre bedeutend zurückgegangen. Die Ursache liegt wohl in erster Linie in der schlechten Wirtschaftslage und dem Arbeitsmangel, dann aber auch in der Hemmung des Fremdenverkehrs durch die scharfen Einreisemaßnahmen des Deutschen Reiches. Nicht weniger trug auch das schlechte Wetter im Sommer dazu bei und der dadurch gedrosselte Fremden- und Sommerfrischlerverkehr.

Douglasshütte (1960 Meter).

(Hüttenpächterin: Wwe. Marie Hammerle, Brand.)

Die Hütte wurde am 23. Mai geöffnet und am 28. September geschlossen wegen großem Schneefall. Sie wurde jedoch vom 30. September bis 25. Oktober neuerdings bewirtschaftet. Im Hüttenbuch sind 3129 Besucher eingetragen. Die Nächtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	788
„ auf Matratzen	237
Nichtmitglieder in Betten	68
„ auf Matratzen	861
Jugendliche	134
	2088

Für den Sommerbetrieb sind 32 Betten, 72 Matratzenlager und zehn sonstige Lager vorhanden. Für den Winter ist Nächtigungsmöglichkeit für 17 Personen. Während der nichtbewirtschafteten Zeit kann der Hüttenschlüssel bei der Pächterin Frau Hammerle in Brand abgeholt werden. Ueber Ostern wird die Hütte einfach bewirtschaftet.

Eilifunahütte (2211 Meter).

(Hüttenpächter: Mons und Geroline Schöfen, Schögguns.)

Die Hütte wurde am 14. Juni geöffnet und am 21. Oktober geschlossen. Im Hüttenbuch sind 1429 Personen verzeichnet. Die Nächtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	315
„ auf Matratzen	432
Nichtmitglieder in Betten	50
„ auf Matratzen	123
Jugendliche	53
	973

Für den Sommerbetrieb sind auf der Hütte 16 Betten, 18 Matratzenlager und acht sonstige Lager, während für den Winter

vier Betten und sechs Matragen bereitgestellt sind. Während der nichtbewirtschafteten Zeit ist der Hütten Schlüssel bei der Pächterin Serafine Tschosen in Tschagguns zu bekommen. Holz ist für den Winter genügend vorhanden. Zu Josef und Ostern wird die Hütte einfach bewirtschaftet.

Freschenhütte (1846 Meter).

(Hüttenpächter: Geschwister Gorbach, Laterns.)

Auf dieser Hütte erfolgte die Eröffnung am 6. Juni und geschlossen wurde sie am 26. Oktober. Die Besucherzahl beträgt laut Hüttenbuch 1340 Personen. Die Nächtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	135
„ auf Matragen	140
Nichtmitglieder in Betten	12
„ auf Matragen	195
Auf Heulager	96
Schüler und Jugendliche	148
	726

Für den Sommerbetrieb sind auf der Hütte zehn Betten, 15 Matragen und sieben sonstige Lager vorhanden. Der Schlüssel kann während der nichtbewirtschafteten Zeit beim Pächter Gorbach in Laterns abgeholt werden oder in Rankweil beim Bergführer Barbisch.

Sueterhütte (1760 Meter).

(Hüttenpächter: Hans Maier, Parthenen.)

Diese Hütte wurde am 14. Juni geöffnet und am 21. September wieder geschlossen. Die Besucherzahl beträgt laut Hüttenbuch 525. Die Nächtigungen verteilen sich wie folgt:

Mitglieder in Betten	16
„ auf Matragen	70
Nichtmitglieder in Betten	—
„ auf Matragen	4
Jugendliche	35
	125

Für den Sommerbetrieb sind auf der Hütte drei Betten und 13 Matragen vorhanden. Im Winter bleibt die Hütte geschlossen.

Ruftenauerhütte (Eigentum des Bezirkes).

Die Hütte am Klausberg weist im vergangenen Winter 1026 Uebernachtungen und 481 Tagesbesucher auf. Die Hütte war wieder von Eugen Rein, Dornbirn, betreut und jeden Samstag, sowie an Sonn- und Feiertagen geöffnet. Im Sommer verfahren die Mitglieder abwechselnd den Hüttendienst. Für den kommenden Winter ist wieder Herr Rein mit der Führung der Hütte betraut.

Jugendherberge Bregenz.

(Herbergswart Alfred Gleisner.)

Die Jugendherberge weist im abgelaufenen Jahr laut Hüttenbuch 1017 Uebernachtungen auf. Auf die Wintermonate entfallen nur 107 Uebernachtungen, der Sommerbesuch war bedeutend schwächer als im Vorjahre. Der Besuch wurde auch durch die strengen Benützungsbestimmungen beeinträchtigt, da anfangs viele Gruppen abgewiesen werden mußten, weil sie den vorgeschriebenen alpinen Führerausweis nicht hatten. Unter großen Bemühungen konnten ab Juni bedeutende Erleichterungen durchgesetzt werden. In der Herberge sind gegenwärtig 78 Matragen, zwei Betten im Führerzimmer und einige Notlager vorhanden. 90 Personen können gut untergebracht werden. Die Höchstbesucherzahl war 130 Personen in einer Nacht. Bisher hat der Stadtrat Bregenz bei Massenbesuchen mit Decken in dankenswerter Weise ausgeholfen. Die Sektion muß jedoch bestrebt sein, den Deckenbestand allmählich zu erhöhen.

Die Hüttengebühren für das Jahr 1931 waren folgende:

Für Mitglieder des D. u. S. Alpenvereins:

Uebernachten auf Matragen	S 1.—
Uebernachten in Betten, einschließlich Wäsche und Steuer	S 2.50
Hütteneintrittsgebühr bei Nichtübernachtung	S —.30

Für Nichtmitglieder:

Uebernachten auf Matragen	S 2.—
Uebernachten in Betten, einschließlich Wäsche und Steuer	S 5.—
Hütteneintrittsgebühr bei Nichtübernachten	S —.60

Holzgebühr im Winter in nichtbewirtschafteten Hütten:
Für jeden Besucher pro Nacht S —.50
Die Holzgebühren sind in die in der Hütte aufgestellte Kasse zu legen.

Bewegung in der Sektion.

50 jährige Mitgliedschaft.

Bezirk Bregenz: Dr. Karl Blodig.

25 jährige Mitgliedschaft.

Bezirk Bregenz: Baurat Willy Braun, Josef Rupp, Ernst Huber, St. Gallen, Karl Schober, Begnig b. Oberstaufen.

Bezirk Dornbirn: Dr. Franz Bertolini, Engelbert Fend, J. A. Zierold, Dr. Kurt Braß, Prag, Andre Winder, Dornbirn.

Bezirk Feldkirch: Ing. Oskar Eysa, Innsbruck, Clemens Pümpel, Josef Riedmann, G. W. Gunz, Pfarrer, Efts.

Bezirk Hohenems: Amalie Heß, München, Josef Ritschel, Gögis.

Bezirk Lustenau: Mag. Karl Braun.

Bezirk Bregenzerwald: Leopold Bischof, Bezau.

Bezirk Montafon: Aurel Steu, Schruns.

Durch den Tod hat die Sektion folgende Mitglieder verloren:

Bezirk Bregenz: Emil Bodenehr, Solothurn, August Hensler, Karl Höll, Alfred Rinz, Leonhard Ziffer, Bregenz-Innsbruck.

Bezirk Dornbirn: Friedrich Rusch, Hans Rouhut, Hermann Hämmerle, Hubert Rhomberg, Dornbirn.

Bezirk Feldkirch: Kommerzialrat Karl Schneider, welcher 24 Jahre Bezirksobmann des Bezirkes Feldkirch war und sich daher um die Sektion Vorarlberg besonders verdient gemacht hat, Alfred Häusle, Rankweil, Albert Dobler, August Bachmann.

Bezirk Hohenems: Hermann Spieler.

Bezirk Montafon: Robert Borger, Schruns.

Mitgliederstand.

Bezirk Bregenz:	549	A-Mitglieder,	127	B-Mitglieder
" Dornbirn:	379	"	63	"
" Feldkirch:	173	"	57	"
" Hohenems:	69	"	26	"
" Lustenau:	86	"	11	"
" Nenzing:	51	"	10	"
" Bregenzerwald:	33	"	—	"
" Montafon:	151	"	27	"
" Egg:	39	"	13	"
	1530	A-Mitglieder,	334	B-Mitglieder
Mitgliederstand 1930:	1473	A-Mitglieder,	282	B-Mitglieder
Mitgliederstand 1931:	1530	A-Mitglieder,	334	B-Mitglieder
Zuwachs:	57	A-Mitglieder,	52	B-Mitglieder

Bücherei und Archiv.

Die von Herrn Eugen Rhomberg mit vieler Mühe eingerichtete Bücherei und das Archiv sind nun vollständig fertiggestellt. Die Leitung derselben wurde Herrn Lupberger übergeben. Die neuen Bücherverzeichnisse gelangen in nächster Zeit an die einzelnen Bezirke und hoffen wir, daß davon eifrig Gebrauch gemacht wird.

Lichtbilder.

Der Lichtbilderstand wurde um eine größere Anzahl von Bildern erweitert, dieselben befinden sich bei Herrn Bezirksobmann August Dreher, Dornbirn, Marktplatz.

Vertretung der Sektion bei besonderen Anlässen.

Bei der Hauptversammlung in Baden bei Wien war die Sektion durch die Herren Pfarrer Gunz und David Luger vertreten. Herr Pfarrer Gunz hatte von den Sektionen Bludenz und Vorarlberg den Auftrag, die Hauptversammlung für das Jahr 1933 nach Bludenz einzuladen, denn im Jahre 1873 fand in Bludenz die Vereinigung des D. u. S. Alpenvereines statt.

An der Jugendwandertagung in Ritzbühl beteiligte sich Herr Dr. Falger.

Herr Dr. Sollgruber besuchte die Landesstellenleitertagung in Salzburg.

Bei der Einweihung des Anbaues der Sarottlhütte der Sektion Bludenz war die Sektion durch Herrn Hans Gamohn vertreten.

Naturschutz.

Auf diesem Gebiete sind sehr schöne Fortschritte erzielt worden. Leider haben sich nun in der letzten Zeit die allgemeinen Verhältnisse sehr verschlechtert, so daß sich die Sektionsleitung entschlossen hat, diese Aufgaben auf eine günstigere Zeit zu verschieben, denn in einer Zeit von so großer Not und wirtschaftlicher Sorge wird man an keiner Stelle mit richtiger Unterstützung rechnen können.

Eingang

Kassa-Konto-Auszug

	S	S
Saldo vortrag aus dem Vorjahre . . .		422.79
Einnahmen von den Bezirken:		
Bregenz	6.514.20	
Bregenzerwald	474.—	
Dornbirn	4.450.20	
Egg	714.—	
Feldkirch	2.356.20	
Hohenems	888.14	
Lustenau	1.038.—	
Montafon	1.581.60	
Reising	802.70	18.819.04
Erlöse aus den Hüttenpachten:		
Douglashütte	4.500.—	
Tilijunahütte	2.000.—	6.500.—
Erlös aus verkauften Abzeichen . . .		165.—
Erlös aus verkauften Büchern u. Karten		444.90
Zinsen bei der Dornbirner Sparkasse .		211.87
Rückvergütung der Sektion Bludenz für Führeraufsicht		100.36
Beitrag des Hauptausschusses an den Erhaltungskosten der Jugendherberge in Bregenz		636.94
Kostenrückvergütung der Vorarlberger Allwerke AG. f. d. Arbeiten bei der Pumpenverfehrung bei der Douglashütte		200.—
Diverse Einnahmen		12.43
		27.513.33

Gepprüft und richtig befunden.
Dornbirn, am 24. November 1931.

für das Jahr 1931

Ausgang

	S	S
Zahlungen an den Hauptausschuß:		
Für Mitgliederbeiträge Nachtrg. 1930	4.072.50	
Für Mitgliederbeiträge 1931 . . .	800.14	
Für 520 Jahrbücher 1931 à S 6.80	3.536.—	8.408.64
Reparaturen und Neuanschaffungen:		
Douglashütte	1.855.44	
Freschenhaus	861.28	
Heinrich Gueter-Hütte	13.10	
Tilijunahütte	12.—	2.741.82
Wege, Wegtafeln und Markierungen .		447.43
Kosten der Führeraufsicht		98.18
Kosten der Jugendherberge und Jugend- wandergruppen		945.07
Steuern		29.40
Soll-Zinsen für den Hypothekarkredit bei der Dornbirner Sparkasse		426.34
Abdeckung des Hypothekarkredites bei der Dornbirner Sparkasse		4.000.—
Lichtbildmaterial		30.—
Bereinsbeiträge an andere Vereine . .		209.—
Drucklegung des Jahresberichtes 1930 .		905.—
Kosten für die Errichtung der neuen Bücherei und des Sektions-Archives Nachtrag 1930, sowie Miete, War- tung, Beleuchtung und Beheizung pro 1931		872.97
Bücher und Karten		786.21
Schreib- und Druckmaterialien		229.35
Porti		162.17
200 Stück silberne Ehrenzeichen für 25- jähr. Mitgliedschaft, Neuankunftigung		754.20
Sonstige Abzeichen		319.16
Verwaltung und Kanzlei		528.05
Diverse Ausgaben		128.43
Saldo Vortrag		5.491.91
		27.513.33

Die Revisoren:
Theodor Blum e. h. Eugen Huber e. h.

Voranschlag für

12

Ausgaben

13

Arbeitsbericht über Hütten und Alpenvereinswege im Jahre 1931.

Freschenhütte (1846 Meter).

Der Winter 1930—31 hat dieser Hütte in baulicher Hinsicht stark zugesetzt. — 1874 erbaut, ist sie unsere zweitälteste Hütte. — Die Erneuerungen und Anbauten reichen auch schon 30 Jahre zurück. Es zeigte sich, daß die Hueterhütte in ihren Erhaltungsarbeiten gestattet, noch ein bis zwei Jahre zuzuwarten und so mußten die wichtigsten Ausbesserungen hier vorgenommen werden, sollte nicht noch größerer Schaden entstehen. Bei Abbruch der faulen Strickwandteile und des Daches sah man, wie schadhast alles war. Nordwestseite waren die zwei untersten Auflagehölzer der gestrickten Wand total faul, der Schwamm unter den Schindeln in Tätigkeit. Das Sockelmauerwerk wurde erneuert, neue Hölzer ersetzt, wegen des Wassereintrages abgedichtet, teilweise Neuschindelung mit Carbolineumanstrich. Das übrige Sockelmauerwerk wurde neu verputzt und angeworfen. Das Dach wurde zuerst mit Dachpappe und dann mit einem fünfschichtigen Blockschindelbelag gedeckt. Das Giebelholz Nordwestseite war samt den Schalungsbrettern verfault und wurde alles erneuert. Die Flaschnerarbeiten gaben verhältnismäßig viel Arbeit, sollte der Sturm nicht wieder seine Zerstörungstätigkeit beginnen. Giebeleinsäumung mit Verstärkungseisen, sowie der Außenseiten beiderseits, ein neuer Kaminhut über den abgebrochenen Kaminstumpf samt Dach, wegen des Funkenfluges und eine neue Kamineinfassung beim Wirtsraume. Außerdem wurden Läden und Fensterbänke erneuert. — Die Dachdeckung und Flaschnerarbeiten wurden bei schönstem Föhnwetter vom 4. bis 10. November durchgeführt. Für das nächste Jahr bleibt noch die Erneuerung der zerstörten Blichableiteranlage, des Jauchekastens und der Seitenwände, Schindelanstreich mit Carbolineum.

Nebenbei bemerkt, sind die Matrazenlager sehr abgenützt und erneuerungsbedürftig. — Im Winterraum wurde ein neuer Blechofen aufgestellt, der alte war durchgebrannt. — Wäsche neuanschaffung zehn Leintücher.

Heinrich-Hueterhütte (1760 Meter).

Die baulichen Arbeiten wurden mit Rücksicht auf den sehr schlechten Zustand der Freschenhütte vorläufig verschoben.

Westseite wurde Dachpappe 1 Meter hoch an der gestrickten Wand zum Schutze derselben angeschlagen, ferner eine beschädigte Kreuzstockrahmung ausgebessert.

Die vollständige Renovierung, wie bereits betont, erscheint, sobald die Kassalage es gestattet, dringend notwendig. — Die Trinkwasserfrage bedarf der dauernden Regelung mit der Alpe Bilsfau. — Die Inventur wurde am 17. September durchgeführt.

Silsfau-Hütte (2211 Meter).

Die Hütte ist baulich im Verhältnis zu ihrem Alter in gutem Zustande. — Bauliche Veränderungen oder Ergänzungen waren keine. — Die Inventur wurde vom obwaltenden Bezirke Feldkirch im Jahre 1930 durchgeführt.

Douglaf-Hütte (1960 Meter).

Das Schmerzenskind der Sektion in bezug auf die geldlichen Ausgaben weist heuer keine baulichen Veränderungen auf.

Auf den Blechdächern und Kamineinfassungen waren schadhafte, rinnende Stellen, die ausgebessert werden mußten.

Vom letztjährigen Baue her konnten die Malerarbeiten nicht mehr durchgeführt werden. Heuer wurde der Borraum des Hausganges in Delfarbe hell gestrichen, der dunkle Gang ebenerdig geputzt und bei der Abortanlage das Krallentäfer mit Firnis geölt.

Waschanlage: Eine Seite Mauerwerk verputzt und geweißt.

Die Abortspülung und Kläranlage hat sich sehr gut bewährt, der sonst beanständete Abortgeruch ist verschwunden. Die Pumpe wurde bei der Eröffnung das erstemal aufgestellt und mußte am 10. September wegen dem Steigen des Sees neuerlich drei Meter höher gestellt werden. Von einer Schrägaufzug-Anlage mußte vorläufig abgesehen werden.

Eine unerwartete Ausgabe war auch die Ausbesserung der elektrischen Lichtleitung vom Seebord bis zur Hütte. Die Lawinen schleuderten die Lichtmasten bis in den See hinunter, ebenso war am 6.—7. Juli ein kolossaler Sturm, der sie abermals beschädigte.

Am 16. und 17. September wurde die Inventur vorgenommen.

Die beanständete Trinkwasserfrage wird im Frühjahr 1932 weiter verfolgt werden. — Für die nächsten Jahre wäre der Schindelanstreich des Bau I und III notwendig, ebenso Wäsche und Einrichtungsgegenstände-Erneuerung.

Neuanschaffung: 20 Stück Leintücher, 50 Kopfkissenüberzüge.

Jugendherberge Bregenz.

Der Hüttenwart Schwarzbach berichtet, daß für Neuanschaffungen nur geringe Geldmittel vorhanden waren. Es wurden zwei Betten mit Matrazen für das Führerzimmer und eine Anzahl Kleiderhaken angeschafft. Die Außenschindelung des Hauses und die

Fensterläden wurden mit Oelfarbe gestrichen. Die Oelung wurde vom Herbergswirt kostenlos besorgt. Größere Kosten wurden im Winter durch das Springen eines Wasserrohres verursacht. In die Wasserleitung wäre eine Abperrvorrichtung einzubauen, damit der nichtbenützte Teil der Leitung im Winter abgeschlossen werden könnte. Für 1932 wird vorgeschlagen: Die Beschaffung einer Wascheinrichtung für die Reinigung der Wäsche und die Oelung der Fensterrahmen. Dem Herbergswirt wäre ein Geldbetrag für die Beschaffung von Reinigungsmitteln zur Verfügung zu stellen. Die Herberge wird vom Herbergswirt Alfred Gleisner zur vollsten Zufriedenheit geführt.

Weganlagen.

Die Weganlagen zur Freischuhütte sind größtenteils in gutem Zustande.

Zur Tilsunahütte: Keine Anlagen.

Verbindungsweg Tilsunahütte—Wilkengrät muß nächstes Jahr gründlich verbessert werden. — Ebenso wurde eine Weganlage Tilsunahütte zur Mittagsspitze—Alpe Graps—Ziegerberg—Tschagguns angeregt, die hauptsächlich in Markierungen bestünde.

Die Weganlage zum Zimbajochel und Saulenjoch wurde ausgebaut, der Zimbajochweg ist alle Jahr verschottert. — Am Säulenjochwege waren vier Drahtseilhaken ausgeschlagen und die Weganlage an zwei Stellen stark vermurt und beschädigt.

Böser Tritt—Seebord wurde zweimal durch Steinschlag beschädigt, der Weg zur Totenalpe wurde in guten, gehbaren Zustand hergerichtet. — Die Arbeiten führte der Hüttenpächter auf seine Kosten durch.

Der Straußweg war in gehbarem Zustande, die Drahtseile in Ordnung. — Die Weganlage über die Hochschär (Zitterklappengebiet) wurde heuer begonnen.

Der Kaspar-Felderweg zur Winterstaube bedarf nächstes Jahr einer Ausbesserung, ebenso wurde Markierung Schönenbach—Alpe Felli—Schwarzwasser—Didams angeregt.

Unsere alten Unterkunftsstätten sind schon durch Jahre hindurch wegen ihrer Erhaltungsauslagen das Sorgenkind der Sektion. Seuer haben wir wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter uns und hoffen so dieser Sorgen allmählich los zu werden.

Unsere Schutzhütten mögen jedoch fernerhin für den Bergwanderer in unseren Heimatbergen das Ziel behaglicher Stützpunkte und Ruheplätze sein und bleiben.

Sch r u n s, im November 1931.

Hans G a m o h n,
als Hütten- und Wegewart.

Bericht

über die Führerangelegenheiten der Sektion Vorarlberg im Vereinsjahr 1931.

Der Führertag für das ganze Land wurde wieder im Gasthof „Deutsches Haus“ in Bludenz am 12. November abgehalten und konnte der Vorsitzende, Herr Siegfried Fußenegger, den Vertreter der Bezirkshauptmannschaft Bludenz, Herrn Hofrat Strobele, für die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch, Herrn Reg.-Rat Dr. Altmayr, den Vertreter des Hauptausschusses, Herrn Staatsanwalt Dr. Knöpfler, und für die Stadt und Sektion Bludenz Herrn Kammererrat Egler begrüßen.

Die Standesbewegung war innerhalb der Führerschaft sehr lebhaft. Im Frühjahr 1930 nahmen 11 Träger am Bergführerkurs teil, alle bestanden die Prüfung und wurden zu Bergführern autorisiert; es hat bei der Sektionsleitung angenehm berührt, daß wenigstens von einem Teil der neuen Führer der Dank an die Sektion für die Förderung ihrer wirtschaftlichen Existenz entrichtet wurde.

Im Frühjahr 1931 besuchten zehn Träger den Bergführerkurs, jedem war bei der Prüfung Erfolg beschieden und die Autorisierung zu Bergführern ist bereits beendet worden.

Im Kleinen Walsertal, Bregenzerwald, im Klostertal und im Arlberggebiet wurden einige neue Träger aufgestellt; von drei Trägern, welche die Führertage nicht besuchten und auf die Schreiben der Sektionsleitung nicht entgegneten, wurden alle drei zur Zurückgabe der Trägerlegitimation veranlaßt.

Wir werden den Mangel an Ordnungssinn in Zukunft schärfer ahnden, es ist eine Rücksichtslosigkeit sondergleichen, wenn man die Sektion nur dann kennt, sobald etwas gebraucht wird, und nach der Erreichung des Zieles darauf vergißt, sich erkenntlich zu zeigen.

Es ergibt sich demnach derzeit ein Stand von 68 Führern und 61 Trägern für das ganze Land Vorarlberg.

Am Schiebergführerkurs im Frühjahr 1931 nahmen die Führer Albert Descher von Parthenen und Felix Beck von Brand teil, beide bestanden die Prüfung und erhielten das wohlverdiente Ehrenzeichen.

Der im Ruhestand befindliche Bergführer Franz Gantner von Schruns erhielt nachträglich vom Hauptausschuß des D. u. S. Alpenvereines in dankenswerter Weise eine jährliche Invalidenunterstützung.

Wurde in früheren Jahren das Hauptaugenmerk darauf verwendet, zuerst in den hochalpinen Tälern und Ortschaften des Landes Führer und Träger aufzustellen, so hat die ungeahnte Entwick-

lung des Schielaufes es notwendig gemacht, auch in den anderen Taltschaften des Landes ein gutes Führer- und Schielehrerwesen einzurichten.

Im Kleinen Walsertal, im Bregenzerwald, im Montafon, am Tannberg und im Arlberggebiet ist das angestrebte Ziel zum großen Teile erreicht worden und unsere vornehmste Aufgabe soll es sein, auch die wirtschaftliche Existenz dieser Führer und Träger durch gesetzliche Bestimmungen zu schützen.

Es ist in dieser Hinsicht in Vorarlberg dank dem Entgegenkommen der Behörden mehr erreicht worden als in jedem anderen Bundesland, allein der Umstand, daß nur autorisierte Bergführer Schischulen errichten können, ist sehr hoch einzuschätzen.

Wenn es uns bis jetzt nicht gelungen ist, alles beabsichtigte zu erreichen, so ist weder die Sektionsleitung, noch die Behörde daran schuld; das veraltete Bergführergesetz bietet eben bei den jetzigen Zeiten zu wenig gesetzlichen Schutz gegen die bestehenden Uebelstände im Schielehrerwesen und gegen die wilden Bergführer.

Wir werden deshalb anstreben, daß der Alpenverein seinen ganzen Einfluß aufbieten möge, daß ein Bergführergesetz geschaffen wird, welches der Jetztzeit Rechnung trägt.

Dieses Gesetz, welches nicht bloß das Bergführerwesen, sondern auch das Schielehrerwesen regeln muß, ist eine wirtschaftliche Notwendigkeit, da von einem geschulten Führer- und Schielehrerstand der gute Ruf unseres Landes in alpiner Hinsicht stark beeinflusst wird. Alpenverein und Schieverband müssen dabei Hand in Hand arbeiten, da besonders in Vorarlberg der Beruf des Bergführers und Schielehrers als ein geschlossenes Ganzes aufzufassen ist.

Der schwere wirtschaftliche Kampf tritt auch in erhöhtem Maße an die Führerschaft unseres Landes heran und nur durch erhöhte Ausbildung in allen Belangen sommerlicher und winterlicher Bergsteigerei, Erwerbung des staatlichen Schielehrerdiploms, Kenntnis der einschlägigen Literatur und des Kartenwesens, Benützung aller Hilfsmittel wie Zeltstach, Lawinenschnur, Kompaß und dergl., wird der Führer in Zukunft als vollwertig zu betrachten sein.

Die Entwicklung Vorarlbergs als Fremdenverkehrsland bringt Angehörige verschiedener Völker in unsere Berge und wenn die bodenständige Führerschaft des Landes sich gegen Führer aus den Städten und anderen Ländern behaupten will, so muß sie sich auch mit der Erlernung fremder Sprachen befassen. Wir haben es im Sektionsauschuß begrüßt, daß die Führer des Arlberggebietes hier mit gutem Beispiele vorangegangen sind, der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Wir fanden auch im verflossenen Jahre beim Amte der Vorarlberger Landesregierung und bei den politischen Behörden des

Landes und ganz besonders beim Hauptauschuß des D. u. S. Alpenvereins weitgehendes Verständnis für unsere Bemühungen, um die wirtschaftlichen Interessen der Führerschaft und obliegt mir die Pflicht, für die Sektionsleitung den Dank abzustatten.

Wurde auch im verflossenen Jahre nicht alles erreicht, was die Sektion im Interesse der Führerschaft plante, so werden wir eben im kommenden Jahre die Arbeit weiter fortsetzen.

Kleinliche Rörgelei schadet dem Ganzen und nur wenn die Führerschaft Vertrauen zum guten Willen der Sektionsleitung besitzt, kann ersprießliche Arbeit geleistet werden, die nicht nur der Führerschaft und dem Alpenverein, sondern auch allen wirtschaftlichen Interessen des Landes von Nutzen ist. *B e r g h e i l !*

Für das Führerwesen der Sektion:
Sepp Z w e i g e l t.

Bericht des Referenten für Jugendwandern.

Die Zahl der Jungmannen ist von 42 auf 68 gestiegen. Bregenz zählt deren 15, Dornbirn 18, Hohenems 23, Lustenau 12. Außerdem besteht in Lustenau eine Jugendgruppe mit 24 Mitgliedern. In den Bezirken Riezling und Feldkirch sind die Vorarbeiten soweit gediehen, daß im kommenden Jahre an die Gründung einer Jungmannschaft geschritten werden kann.

Der Besuch in den Jugendherbergen Bregenz und Raunz ist zurückgegangen, was in erster Linie auf die Einreiseerschwerung aus dem Deutschen Reiche zurückzuführen ist. Hierzu kamen noch die Ungunst des Wetters und der wirtschaftlichen Lage. In gleicher Weise zeigt auch der Besuch unserer Hütten einen Rückgang des Besuches durch Jugendliche auf.

Dr. F. F a l g e r.

Verzeichnis

der autorisierten Bergführer und Träger Vorarlbergs,
welche der Aufsicht der Sektion Vorarlberg unterstehen

Bergführer:

Standort	N a m e	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Brand	Bitzchi Eugen	1903	1931	Rhätikon
	Beck Alois	1891	1927	Hüttenwirt der Straßburgerhütte, Rhätikon
	Beck Josef	1893	1929	"
	Beck Felix	1894	1929	"
	Beck Silvester	1887	1911	Rhätikon, Silvretta
	Regele Josef	1877	1910	Rhätikon
	Meyer Jakob II.	1882	1910	"
	Meyer Josef Franz	1882	1911	"
	Meyer Eduard	1871	1899	"
	Meier David	1873	1899	"
Bürserberg	Meier Gebhard	1901	1929	"
	Nesler Wilhelm	1901	1930	Rhätikon, Silvretta
Bürserberg	Dreier Otto	1895	1929	Rhätikon
Bludenz	Birkel Hermann	1897	1924	Rhätikon, Silvretta
	Schallert Ferdinand	1871	1907	Rhätikon, Verwall, Silvretta, Lechtaler, Hohe Tauern, Berner Oberland, Berninagruppe, Stubai und Ochentaler Alpen
Dalaas	Gantner Josef Andr.	1867	1897	Arzlberggebiet
Dornbirn	Burtscher Albert	1897	1931	Bregenzerwaldgeb., Rhätikon, Silvretta
Feldkirch	Schäpman Frik	1896	1927	Rhätikon, Verwall, Silvretta, Berner Oberland, Walliser Alpen, Ortlergruppe, Garneralpen
Gargellen	Thöny Josef	1893	1928	Rhätikon, Silvretta

Bergführer:

Standort	N a m e	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Gaschurn	Rudigier Alois Emer.	1874	1893	Silvretta, Ortler, Rhätikon, Brentage, Adamellogruppe
	Tschann Hermenegild	1887	1913	Hüttenwirt der Tübingerhütte, Rhätikon, Silvretta
	Witwer Bernhard	1890	1930	Hüttenwirt der Heilbronnerhütte, Rhätikon, Silvretta, Verwall, Dolomiten, Stubai und Oeg- taler Alpen
Hirschegg	Winkel Arnold	1893	1931	Kleinwalfertaler Berge, Bregenzer- waldgebirge, Allgäuer Alpen
Hochfrumbach	Strolz Erich	1900	1930	Bregenzerwaldgeb., Lechtaler und Allgäuer Alpen
Laterns	Gorbach Anton	1876	1910	Hüttenwirt des Kreishausens, Bregenzerwaldgebiet, Rhätikon, Silvretta
Lech	Jochum Engelbert	1896	1930	Lechtaler Alpen, Arzlberggebiet, Bregenzerwaldgeb.
	Jochum Gebhard	1897	1927	Arzlberggebiet
	Harrer Franz	1907	1931	Arzlberggebiet, Lech- taler Alpen, Bregen- zerwaldgebirge
	Ruf Otto	1906	1929	Lechtaler Alpen
	Schneider Ludwig	1900	1929	" "
	Schneider Erich	1908	1929	" "
Lech-Zug	Wolf Friedrich	1901	1931	"Arzlberggebiet", Lechtaler Alpen, Bregenzerwaldgeb.
	Walch Johann	1907	1931	" "
Mellau	Wüstner Johann Peter	1871	1885	Bregenzerwaldgebiet
Mittelberg	Winkel Karl	1896	1925	Walfertaler Berge, Bregenzerwald, Allgäuer Alpen
Menzing	Lutz Wendelin	1891	1927	Rhätikon, Silvretta
	Maurer Andreas	1902	1928	" "
Parthennen	Dich Erich	1901	1927	Silvretta
	Dejcher Albert	1906	1927	"
	Pfefferkorn Gebhard	1897	1924	Rhätikon
	Pfefferkorn Oskar R.	1887	1906	Silvretta
	Tschofen Josef Franz	1890	1910	Hüttenwirt der Sauer- brunnenerh., Rhätikon, Verwall, Silvretta
	Wächter Johann A.	1880	1929	Silvretta

Bergführer:

Standort	Name	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Rankweil	Barbisch Josef	1882	1910	Bregenzerwald- gebirge
Niezlern	Galler Toni	1906	1931	Kleinwassertaler Hg. Bregenzerwaldgeb. Allgäuer Alpen
	Reßler Gottlieb	1899	1930	Bregenzerwaldgeb. Allgäuer und Lechtaler Alpen
Silbertal	Zudrell Ludwig	1894	1930	Hüttenwirt der Freiburgerhütte, Lechtaler Alpen, Rhätikon, Silvretta
Gulz	Gantner Hugo	1891	1931	Bregenzerwaldgeb., Klosteraler Alpen, Lechtaler Alpen, Rhätikon Silvretta, Berwall, Bernina- gruppe
Stuben	Mathis Anton	1868	1899	Hüttenwirt der Hauensburgerhütte, Arzlberg, Lechtaler Berwallgebiet
	Mathis Robert	1908	1930	Arzlberggebiet, Lechtaler Alpen, Berwall, Silvretta
	Schneider Anton	1891	1927	Lechtaler Alpen, Großglockner, Ortler- gruppe, Dolomiten
	Schneider Friedrich	1898	1930	Hüttenwirt der Hauz- hütte, Arzlberggebiet, Berwall, Lechtaler Alp., Silvretta, Ballner A.
	Waldy Albert	1908	1930	Arzlberggeb., Berwall, Silvretta, Lechtaler A., Allgäuer Alpen
	Waldy Emil	1902	1930	Arzlberggeb., Berwall, Silvretta, Lechtaler A., Allgäuer Alpen
Schruns	Both Jakob	1904	1930	Rhätikon, Silvretta, Berwall
	Dajeng Alois	1876	1906	Hüttenwirt der Ein- bauerhütte, Rhätikon, Silvretta, Ortler
	Dajeng Ludwig	1909	1931	Rhätikon, Silvretta, Berwall
	Ganahl Joh. Baptist	1903	1924	Rhätikon
	Steu Aurel	1871	1897	Rhätikon, Silvretta, Berwall, Lechtaler A., Stubai Alpen, Lechtaler Alpen, Dolomiten
	Bonier Johann Ant.	1869	1908	Hüttenwirt der Reutlingerhütte, Rhätikon, Berwall, Lechtaler A., Silvretta
Schopperrau	Schnell August	1874	1908	Bregenzerwald- gebirge

Bergführer:

Standort	Name	Geburts- jahr	autori- siert	Anmerkung
Ischagguns	Salzgeber Jodof Salzgeber Josef	1879 1904	1902 1931	Rhätikon Rhätikon, Silvretta, Berwall
Bandans	Neff Joh. Baptist Ischabrunn Frz. Josef	1864 1873	1920 1908	Rhätikon "
Warth	Friz Otto	1901	1929	Arzlberggebiet, Lechtaler Alpen
Zürs	Reßler Hans Mathis Albert	1879 1889	1928 1928	Arzlberggebiet Arzlberggeb., Berwall, Lechtaler Alpen

Träger:

Standort	N a m e	Geburts- jahr	Träger- ausweis erhalten	Anmerkung
Au	Wüstner Anton	1904	1929	
Brand	Bitschi Emil	1905	1929	
Bludenz	Spescha Franz Burgstaller Wilfried	1898 1908	1929 1931	
Bezau	Meusburger Hans	1896	1930	
Birserberg	Dreier Josef	1900	1929	
Buchboden	Meyer Albert	1887	1913	
Damüls	Bertsch Otto Moosbrugger Jakob	1911 1908	1930 1930	
Feldkirch	Fritsch Karl Hefel Erwin Stieger Hans Sohn Herbert Walter Hans	1908 1903 1902 1909 1894	1928 1928 1931 1928 1926	
Gargellen	Mathis Johann Thöny Joh. Josef	1901 1905	1928 1930	
Gajdurn	Kesler Oskar Tschanun Josef	1900 1913	1930 1930	
Hittisau	Burtcher Alois	1906	1931	
Hirschegg	Besler Emil Janak Alois Kesler Engelbert	1907 1907 1896	1930 1930 1929	
Lauterach	Stemmer Joh. Paul	1901	1931	
Lech	Dr. Hammerbacher W. Harrer Max Hörmann Joh. Baptist Kenning Alois Küf Karl Strolz Richard Strolz Otto Schneider Rudolf Werle Richard Pfefferkorn Johann	1903 1906 1904 1904 1913 1900 1910 1898 1907 1913	1929 1930 1930 1931 1930 1930 1928 1929 1929 1931	
Mellau	Wüstner Ludwig	1911	1928	

Träger:

Standort	N a m e	Geburts- jahr	Träger- ausweis erhalten	Anmerkung
Mittelberg	Walter Ernst	1907	1930	
Nüziders	Moosbrugger Erich	1909	1931	
Riezlern	Felder Ignaz Fritsch Karl Haller Rupert Fritsch Ferdinand	1897 1905 1903 1910	1931 1930 1929 1931	
Schllins	Hummer Christian	1907	1927	
Schrüns	Künzle Konrad	1903	1929	Hüttenwirt der Boernferhütte
Schoppernau	Greber Rupert	1900	1929	
Schröfen	Schwarzmann Leo Strolz Otto Strolz Friedrich Schwarzmann Gustav	1904 1906 1904 1907	1930 1930 1930 1930	
Stuben	Föger Ludwig Nohl Fritz Riezler Ludwig Walch Anton Walch Wilhelm	1907 1901 1911 1912 1912	1929 1930 1929 1930 1930	
Tschagguns	Fleisch Johann Galehr Franz	1906 1908	1931 1930	
Vandans	Tschabrunn Karl	1906	1929	
Warth	Huber Christian Pfefferkorn Lambert Riezler Sepp	1902 1901 1907	1927 1930 1930	
Zürs	Zodron Albrecht Strolz Othmar Zudrell Rudolf	1895 1910 1899	1928 1927 1930	

Tätigkeitsbericht

der

Landesstelle Vorarlberg für alpines Rettungswesen.

Im Jahre 1931 wurden vier neue Meldestellen errichtet. Dem Entgegenkommen der Illbauleitung verdanken wir die Errichtung einer solchen im Wächterhaus Vermunt. Einem dringenden Bedürfnisse des zunehmenden alpinen Wintersportes entsprechen die mit Winterrettungsmitteln zu versehenen Meldestellen in Matschwil (Gasthof Schönhof), in der Alpwegkopfhütte (Skiverein Muntlig) und auf der Alpe Schuttannen. In Zürich hat sich die Umgestaltung der bisherigen Meldestelle zur Rettungsstelle als zweckmäßig erwiesen. Dessen ungeachtet fühlt sich die Landesstelle zur Feststellung verpflichtet und ist sich darin mit den maßgebenden Faktoren anderer Bundesländer einig, daß es an den Brennpunkten der winterlichen Fremdenindustrie Sache der Gasthöfe ist, für ihre oft sehr anspruchsvollen Gäste, denen sonst mancher Luxus bereitzieht, jenes Maß von Komfort zu schaffen, das diese voraussetzen.

Auch heuer wurden die Ausrüstungen der Rettungsstellen ergänzt und verbessert, sodaß mit wenigen Ausnahmen überall das Notwendigste vorhanden ist. Der gesamte Stand an Rettungsmitteln wird — dies war heuer neu durchzuführen — bei der Landesstelle in Evidenz gehalten; zu diesem Zwecke gingen an alle 22 Rettungsstellen die vom Hauptauschuß verfaßten Standesblätter aus. Bei der Tagung der Landesstellenleiter in Salzburg war Vorarlberg vertreten.

Das andauernd schlechte Wetter und die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse im Reiche sind in erster Linie Ursache der geringen Verlustziffern im Berichtsjahre.

Der erste Winterunfall erfolgte am 13. Jänner am Ochsentalferner (Silvrettagletscher), wo Herr Gustav Holzer aus Winterthur in eine Gletscherspalte stürzte, verletzt wurde und sich starke Erfrierungen zuzog. Er wurde nach sechs Stunden gerettet (Bergführer Hermann Walter, Galtür) und von der alpinen Rettungsstelle Parthenen zu Tal gebracht.

Am 28. Feber verunglückte Frä. Maria Otto aus Leisnig, Sachsen, im Mitteltal am Hang der Fensterlewand (Freschkopf). Trotz Abrensens des bergererfahrenen Pächters der Freiburgerhütte begab sich die Gesellschaft auf lawinengefährdetes Gebiet, verirrte sich noch, trat ein Schneebrett ab, das die Dame und einen Gefährten mitriß. Dieser konnte sich selbst herausarbeiten. In dem starken Schneetreiben bei heranbrechender Nacht konnte Bergführer L. Zudrell und die ungesäumt herbeigeeilte Rettungsexpedition Dalaas (Leiter Ludwig Konzett) nach stundenlangem Bemühen nichts ausrichten, zumal

starker Neuschnee die Spuren verwischt und die Lawinengefahr dort erhöht hatte. Nach 24stündigem Suchen wurde die Aktion als aussichtslos aufgegeben, die Leiche wurde erst am 1. Juni gefunden. Vielleicht hätte der Gebrauch einer Lawinenschnur den Rettern die Auffindung der Verunglückten in der stellenweise bis acht Meter tiefen Lawine ermöglicht.

Am 10. August verstieg sich ein durchreisender Handwerksburche namens Robert Alt aus Schlesien, angeblich auf der Edelweißsuche, in der Nordwand der Kanisfluh ob Schnepfau. Die von den Rettungsstellen Mellau und Au in Angriff genommenen Rettungsversuche waren beinahe schon erfolgreich, als der Führer der Rettungsunternehmung, Herr Gendarmerie-Revierinspektor Anton Düringer aus Mellau — schon drei Meter bei dem Verstiegeneu — abstürzte und am Fuß der Wand mit zerschmetterten Gliedern tot liegen blieb. Düringer war ein eifriger Rettungsmann und Gendarmeriehochalpinist, der vom Urlaub herbeigeeilt war, um die Expedition zu führen. Ehre seinem Andenken!

Der Dornbirner Klettergilde gelang es nach mehrstündiger, zäher Felsarbeit unter Mauerhackensicherung den seit 56 Stunden Verstiegeneu am 12. abends bei Anbruch der Dämmerung herunterzuholen.

Am 17. August wurden zwei Würzburger Touristen auf der Braunarlspitze von einem Gewitter überrascht und vom Blitze getroffen. Der eine konnte sich noch zur Göppingerhütte begeben, der zweite, stark verbrannt und an beiden Füßen gelähmt, wurde vom Bergführer-Aspirant Harter aus Lech, dem Hüttenwart und mehreren freiwilligen Helfern unter äußerst schwierigen und gefährlichen Verhältnissen in der Nacht zur Hütte gebracht und von der Rettungsstelle Lech (Leiter Revierinspektor Fr. Mähr) verbunden, beziehungsweise ins Spital transportiert.

Einige Tage darauf wurde Herr Dr. Walter Fuhse aus Berlin von Suchpatrouillen der Alpinen Rettungsstellen Parthenen (Bergführer A. Deisler) und Gaschurn (Leiter Revierinspektor Fr. Peter) im Steingeröll am südwestlichen Hang der Ballula als Leiche aufgefunden und geborgen. Zweifellos war Mangel an alpiner Ausrüstung — eine bei uns so oft bestätigte Tatsache — Ursache des Absturzes.

Am 10. September stürzte Herr Robert Borger aus Schruns, der Bruder des Leiters unserer dortigen Rettungsstelle, vor den Augen seiner Schwester auf der Zimba in die Tiefe und verunglückte tödlich.

Am 18. Oktober stürzte Herr Karl Soos am Zimbajoch bei der Überquerung eines Schneefeldes hin, kollerte 300 Meter ab und

wurde schwer verletzt von seinen Begleitern zur Garotthütte gebracht.

Zur selben Zeit verunglückten Eduard Gürtler aus Bludenz und Nelli Burtcher aus Nüziders durch Absturz vom Zwölferkopf. Das Mädchen war sofort tot, Gürtler verstauchte sich beide Füße. Die Alpine Rettungsstelle Brand (Leiter Bergführer Silvester Beck) mit dem Gendarmerie-Postenkommando Bürserberg (Alpine Meldestelle, Revierinspektor Fr. Maring) führte den Abtransport der Verunglückten durch.

Der Unfallsbericht macht keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da die jährlichen Meldungen der einzelnen Rettungsstellen erst Ende Dezember fällig sind.

Im letzten Monate suchten zwei Rettungsstellen (Brand und Zürs) je einen Tag und eine Nacht nach angeblich Verunglückten, doch stellten sich beide Unternehmungen als blinder Alarm heraus. Solche Vorfälle lassen sich natürlich nie vermeiden. Mühe und Kosten werden umsonst aufgeopfert.

Die Landesstelle dankt allen Rettungsstellen für die sichtbare und unsichtbare Arbeit, die sie das Jahr über zu leisten hatten. Ebenso danken wir der Landesregierung für ihre Unterstützung und Mitwirkung bei der Unfallsevidenz.

Geldgebarung:

Einnahmen:

Vortrag am 15. Jänner 1931	S	313.98
Zuschuß Hauptauschuß	S	3000.—
Freiwilliger Eingang	S	26.60
	S	3340.58

Ausgaben:

Verwaltung	S	73.30
Nachschaffungen	S	1816.81
Uneinbringliche Rettungs-Expeditionskosten	S	963.35
	S	2853.86

Kassastand am 1. Dezember 1931 . . . S 486.72

Dr. Karl Solgruber,
Dornbirn, Moosmahlstraße 18.

Fahrtenberichte der Mitglieder.

Bezirk Bregenz.

Hohle Konrad, Wolfurt,

1931 Pfälzerhütte—Kastopf, Garneon—Schafälpele, Göppingerhütte—Hochlicht, Braunarl. und Rinzelspiße.

Proschet Franz, Bregenz,

1931 Winter: Freiburgerhütte, Roßköpfe, Mohnenfluhcharte. Galm. Drusen-
tor, Patmensee, Grubenpaß, Madlochspitze, Eissgrat, Margelkopf, Kapf.

1931 Sommer: Wilder Mann, Löwenzähne, Kreuzberge, Hohe Kugel, Fre-
schen, Kirchspitzen—Westgrat, Dausenfluh, Pacherpitzen—Weißschrofen-
spitze—Lisunspitze—Lorkeopf, Rönigspitze, Zufallspitzen, Cerevale, Ort-
ler, Hinterer Grat Ueberschreitung, Madrisa Ueberschreitung.

Clemens Kurt, Bregenz,

1929 Winter: Hochälpele (öster), Schetteregg (öster), Schöner Mann, Hoher
Freisch, Sulzfluh, Balluga, Schindler Spitze, Galzig, Hajensfluh, Maroi-
köpfe, Kälter Berg.

Sommer: Hochälpele (öster), Gaiskopf (öster), Mörzelspitze, Winter-
traude, Ramsfluh, Hoher Isen, Braunarlspitze, Widderstein, Rinzels-
pitze, Zimba, Seefaplana, Drusenfluh, Kleiner Turm, Hoher Grassen,
Schillertopf.

1930 Winter: Einige Wienerwaldmugel, Nagalpe, Hochälpele (öster).

Sommer: Anwinger, Eichkogel (öster), Soofer Lindkogel, Hoher Lind-
kogel, Hohe Wand, Hochälpele (öster), Gaiskopf (öster), Rote Wand—
Faldreigenalpe — Gamsfreiheit — Ragenköpfe, Sulzfluh, Plattenpitze,
Großlignier — Großseehorn (Ueberschreitung), Saarbrückerhütte — Rot-
furta—Fourela del Confin—Wiesbadnerhütte.

1931 Winter: Einige Wienerwaldmugel, Nagalpe, Schindler Spitze, Hochälpele,
Alpe Weissenfluh.

Sommer: Anwinger (öster), Eichkogel (öster), Gaisberg, Höllenstein.
Hochälpele (öster), Gaiskopf (öster), Batteriol, Sattelalpe—Gallinakopf—
Campalpen, Bielerhöhe—Gefschnercharte—Hinterer Gefschner Spitze—Jam-
talhütte — Gluthorn — Untere Ochsencharte — Wiesbadnerhütte —
Dreiländer Spitze (Ostgipfel) — Biz Buin.

Deilert Eoline, Berlin,

Deilert Wilhelm, Berlin,

1931 Winter: Riesengebirge zweimal Schneeköpfe, dreimal Riesengebirgs-
kamm.

1931 Sommer: Ostpreußenhütte — Hochkönig — Teufelslöcher — Bertgen-
hütte, Krefelderhütte — Rißsteinhorn — Kammercharte — Moserboden
— Heinrich Schwabiger Haus — Wiesbadhorn — Hinterer Bratschenkopf
— Glosnerin — Oberwalderhütte — Großglockner — Stübshütte, Comp-
tonhütte—Reichskofel.

Dörflinger Oskar, Bregenz,

1930 Drei Schwestern, Widderstein, Mörzelspitze, Rote Wand, Gamsfreiheit,
westl. Plattenpitze, Gr. Lignier, Gr. Seehorn (Ueberschreitung Ost-West),
Silvretta-Gletscher, Fourela del Confin.

1931 Kirchli-Spitzen (Ueberschreitung West-Ost), Drusenfluh, Batteriol, Ga-
llinakopf, Gefschnercharte, südliches Gluthorn, Weissenmannrinne, Oberer und Unterer Gluthornferner, Ochsencharte,
Dreiländer Spitze, gr. Biz Buin, Widderstein.

Gerald Friedrich, Bregenz,

1931 Winter: zweimal am Freschen, Winterstaude, zweimal Schindlerspiße, zweimal Balluga, Katter Berg, Marokköpfe zweimal, Freiburgerhütte, Noßköpfe, Formaletsch, Sattelkopf, Hochälpele, First zweimal, Damüllerhorn, Gamsruck, Kapf, Lindauer-Hütte, Galm, Hohe Kugel, Schöner Mann, Sulzfluh, Weißplatte, Piz Sol, Stubai Alpen, Imberghütte, Daunloch, Winterer Daunkopf — Vorderer Daunkopf — Westl. Daunkopf — Dresdner Hütte — Fernaujoch — Hildesheimer Hütte — Pfaffenjoch — Zuderhütt — Wilder Pfaff — Schaufelspiße — Schußgrubenkogel — Züdnieder — Wildschlößchen.

1931 Sommer: Hohe Kugel zum Freschen, zweimal Binnelgrat — Freschen, silfmas Kreuzberg, Jahnurm, Vollandturm und Blantner Türme, Batteriol, Pflumspitze, Kirchspitze von West nach Ost Uberschreitung, Drußentor (Zimhofweg—Blodgrinne) — Drei Türme.

Graf Jakob, Bregenz,

1931 Winter: Auenfeld, Hochkrumbach zweimal, Obere Falsjenzalpe, Umerhütte zweimal.

Sommer: Maastopf — Gornion — Schafälpler, Hochlichtspitze — Braunarl — Künzelspiße.

Graf Maria, Bregenz,

1931 Winter: Auenfeld — Hochkrumbach, Oberschren, Lindauerhütte — Mantelwisch, Sahnentann — Fengelstein, Christof — Umerhütte — Kauz, Silfmanhütte — Grubenpaß — Drußentor — Lindauerhütte.

Huber Adolf, Bregenz,

1931 Winter: Freiburger Hütte, Kogelkopf-Scharte, Bärenköpfe, Sifis-Grat, Margelkopf, Noßwiescharte, Kapf, Drußentor, Grubenpaß, Galm, Seesaplana, Berrajoch, Dornpaß, Freschen Nordseite.

Sommer: Kreuzberge, Zimba-Ostgrat, Saulkopf-Ostwandkamin, Fleischbunt, Predigstühl, Lokenkirchl, gr. und kl. Ellmayer-Halt, Parzeier, Drußentor, Südwall (Diecht-Gedächtnisweg), Saulkopf-Ostwandkamin mit Platte (Anbringung eines Kaminbuches), Rotwand-Ostgrat-Südwall, Weißschrofenpiße, Bacherspiße, Knappenjochspitze-Uberschreitung.

Köhler Oskar, Bregenz,

1920 Hohe Kugel zweimal, Seesaplana.

1921 Hohe Kugel dreimal, Schindlerspiße, Balluga, Trittkopf, Dreischwestern, Christberg.

1922 Rosen, Feuerstetter, Kamischuh, Alpe Wilhelmenen, Hohe Kugel zweimal.

1923 Stausenhaus Hochgrat, Hoher Freschen zweimal, Hohe Kugel dreimal, Mörzelspiße, Piz Buin Ubergang zum Saarbrückerhaus, Valsfragisturm, Plattenpiße zweimal, Hochälpele zweimal.

1924 Kamischuh, Drei Schwestern—Gassei, Kugelgrat—Hoher Freschen, Hohe Kugel dreimal, Hoher Freschen, Nachen—Sulzfluh, Jamangspitze, Tschagginsler Mittagspitze, Galmjoch, Gaispitzgrat, Silfmanhütte, Vannaköpfe Montenen, Alpe Althof—Salzböden—Mörzelspiße, Spullerwerk—Zug, Widderstein, Hochlünzspitze—Glattjoch—Schagalpe.

1925 Hoher Freschen viermal, Hohe Kugel dreimal, Kugelgrat—Freschen, Douglasshütte, Christbergpaß, Herzseen—Kappeljoch, Stonskopf, Mörzelspiße, Hoher Kasten.

1926 Hohe Kugel zweimal, Mittagspitze (Damüller), Hoher Freschen, Sünserjoch, Maierkopf, Kamischuh, Scheibler, Esendahlerpiße, Schindlerspiße, Nirschlspitze, Stonskogel, Kaiserjoch, Seesaplana, Piltengrat, Sulzfluh.

1927 Hohe Kugel viermal, Kugelgrat—Hoher Freschen, Hoher Freschen—Matonkopf—Damüller Mittagspitze, Hohe Blanten, Faschinajoch, Winterstaude, Hasenstrick, Trittspiße, Dreischwestern—Gassei, Sants, Mörzelspiße, Hoher Kasten, Braunkopf, Hochlichtspitze, Johannesjoch Formaletsch, Hoher Freschen, Binnelgrat zweimal.

1928 Hohe Kugel dreimal, Hoher Freschen, Hohe Blanten, Mittagspitze, Faschina Vor-Galanda, Lufis — Schienpaß — Lenzerheide — Stägerhorn, Churwalden, Hoher Kasten — Tiefenseesattel, Muerberg — Lechbruck — Steingaden — Hohenpeisenberg, Herzogstand — Grat — Heimgarten, Pöllatschlucht, Vorder Alpele.

1929 Schöner Mann, Hohe Kugel, Hoher Freschen zweimal, Jägerwald — Kugelgrat — Hoher Freschen, Mathonkopf, Portler — Füllele — Damüls, Zaserhorn — Blasenagrart — Faschina — Raggal — Hoher Kasten, Dreischwestern — Gassei, Nenzingerberg — Mondspitze — Schengla, Hoher Kasten — Muttersberg zweimal.

1930 Hohe Kugel viermal, Hoher Freschen.

Schwarzbach Karl, Bregenz,

1931 Winter: Hochälpele, First, Hoher Freschen, Schetteregg, Marokköpfe, Sifisgrat, Noßwies, Kapf, Gr. Seehorn, Schneeglocke, Piz Buin, Sonntagspitze.

Sommer: Stausenpiße, Saroklahörner, Noßköpfe, W. Freiger, Becher, W. Pfaff, Zuderhütt, Schaufelnieder, Peiljoch, Moiernieder, Simringerjoch, Stühlihütte, Großglockner, Pfandlscharte, Gallinatopf.

Walter Dr. A. in Locarno, Bregenz,

1931 Monte Troja, Schönaufspitze (hintere), große Zinne, Piz Ucello (zweimal), Pizze Rotondo.

Rundel Rudolf, Bregenz,

1931 Winter: Freiburger Hütte, Kogelkopf-Scharte, Bärenköpfe, Drußentor — Grubenpaß, Galm, Freschen Nordseite.

Sommer: Kreuzberge, Zimba-Ostgrat, Saulkopf-Ostwandkamin, Drußentor-Südwall (Diecht-Gedächtnisweg), Saulkopf-Ostwandkamin mit Platte (Anbringung eines Kaminbuches), Rote Wand-Ostgrat-Südwall, Weißschrofenpiße, Bacherspiße, Lufinspiße Uberschreitung.

Man Arthur, Jungmannschaft Bregenz,

1931 Winterstaude — Wiberkopf — Widderstein — Zimba — Dolomiten. Rosengarten zur Köhlerhütte — Santnerpaß — Rosengartenpiße — Bajolethütte — Grasseitenpaß — Kesskogel — Bergamohütte — Stierloch — Schlern — Seiferalpe — Tirolerschwaige — Langloferhütte — Plattkofel (über Schustersteig) — Langloferhütte — Sella — Vordojoch — Boespiße — Corvara — Brannet — Bintl — Pünders — Edelrothhütte — Hochseiler — Wenerhütte — St. Jakob — Lands-huterhütte — Kragenträger — Brennersee.

Baur Walter, Jungmannschaft Bregenz,

1931 Sommer: Eisentaler, Pflunspitzen, Madrisa, Zitterklappen. Winter: Hoher Freschen zweimal, Alpkopf, Hohe Kugel zweimal, Matonkopf, Hangspitze.

Freiherr Hermann, Jungmannschaft Hard,

1931 Winter: Lindauer Hütte — Gols, Faulstir — Kapf, Seesaplana — Lindauerhütte — Drusenfluh — Pattna — Grubenpaß — Tikhuma, Freschen, Firstgruppe, Schindlerspizze — Valluga — Katter Berg.

Sommer: Freschen, Kreuzberge 3. u. 4., Kirchspitzen — Drusenfluh, Bader — Weißschrofen — Eismispizze — Dorfenkopf, Drei Schwestern (Kantner — Bolland- und Jahnurm), Zimba, Hoher Kasten, Kleiner Turm.

Müller Oskar, Jungmannschaft Bregenz,

1931 Winter: Freiburger Hütte — Mohnenfluh, Lindauer Hütte — Gols, Faulstir — Kapf, Lindauer Hütte — Drusenfluh — Grubenpaß, Firstgruppe — Mörzelspizze.

Sommer: Freschen — Mörzelspizze, Freschen, Kirchspitzen — Drusenfluh, Bader — Weißschrofen — Eismispizze — Dorfenkopf, Zimba 2mal, Gluchthorn — Dreiländerspizze — Biz Buin, Kleiner Turm.

Schmid Heibert, Jungmannschaft Bregenz,

1931 Winterstaude — Freschen — 3. Kreuzberg — Batteriol — Kleiner Turm — Madrisaspizze — Mörzelspizze — First.

Sepp Einar, Jungmannschaft Bregenz,

1931 Winterstaude, Hoher Freschen — Kugel, Zimba West-Nordost, Kanisfluh, Seesaplana — Leiberweg — Cinnersee, Madrisa Westgrat Südwinde.

Bezirk Dornbirn.

Bösch Bernhard, Dornbirn,

1930 Winter: Hochalpele mehrfach, Gols öfters, Steibachtal — Unerhütte — Gölzig, Madlenershaus — Klostertal — Lignerscharte, Kleines Seehorn, Zeinisloch — Heilbronnerhütte — Balchavieltal.

Sommer: Ballunspizze, Zeinisloch — Jantalhütte — Ochsencharte — Wiesbadnerhütte, Biz Linard, Breitspizze, Versailspizze, Madlenershaus — Gelschnerscharte — Jantalhütte — Gluchthorn, Dreiländerspizze, Ballula, Gr. Ligner (Ost-West).

1931 Winter: Saarbrückerhütte — Winterberg und Seegletscher-Lücke öfters, Heilbronnerhütte — östl. Fluhspizze, Hochalpele öfters, Gols dreimal, Kapellloch, Freschen zweimal, Weißfluh — Parfenn, Saarbrückerhütte — Schneeglöde, Kleines Seehorn.

Sommer: Gr. Ligner Ost, Biz Buin, Gr. Vermunt-Bruch — Fowela del Confin — Buin-Lücke, Ligner Nord und Uberschreitung Gr. Seehorn, Biz Glana, Saarbrückerhütte — Rot-Furta — Silberkapp — Fuorcla del Confin — Wiesbadnerhütte, Drei Türme (Kleiner Turm Ost), Ballula, Vermunttal — Matznerkopf — Garneratal.

Braß Dr. Kurt, Professor, Prag,

1929 Großer Priel.

1930 Stolzenberg (Stifahrt), Schilthorn, Mämläthen, Glämsenstein, Bündner Vorab, Hochtraiz, Seehorn — Gr. Balfelhorn, Gr. Hundstod, Großer Priel, Hoher Dachstein.

Eberle Mizzi, Dornbirn,

1931 Winter: Gaistopf zweimal, Lorenapass, Hochalpele öfters, Dalkopf — Zoischtopf, Parfennfurka — Weißfluh, Widamskopf, Kiezerköpfe, Hahnenköpfe, Raiz, Schaaner Firtle — Ballorischkopf — Mattlerloch und Kopf — Gampalpe, Madlochspizze.

Sommer: Mörzelspizze, Alpegitopf — Jonskopf — Alpila — Wammkopf — Monteneu, n. Gledhorn — Faltis — Jeesfirtle — h. Grauspizze — Pfälzerhütte, Gehrengat vom Glongtobel — Spuller Schafberg — f. Spuller Schafkopf — Blisadonaspizze, Lühingerhütte — Kessispizze — Kesskopf — Garnerajoch — Hochmaderer, Wartherhorn — Auenfelderhorn und Saloberkopf, Halbenwanger-Ed — Windelheimerhütte — Reptnerköpfe — Schwarzwasserhütte — Gerachloch, Stachlerkopf — Schöneberg — Ischambrennerkopf, Hochgrat — Seelkopf — Hohenfluhkopf — Eingrundkopf — Falken — Hochhädrich, Freschen.

Egger David, Dornbirn,

1931 Winter: Schöner Mann, Hohe Kugel, Danuils — Hoher Freschen, Mörzelspizze, Hoher Kasten, Hoher Freschen (Binnelgrat), Golderloch. Deltaler: Hintere Schwärze — Mörzelspizzen — Similau, Finailspizze, Weißkugel (Ostgrat), Langtauferer spizze, Gussar spizze, Fluchkogel, Wildspizze, Sonntagspizze — Winterberg — Seegletscherlücke, Aroja-Hörnli, Parpaner Schwarzhorn, Matoköpfe, Valluga.

Sommer: Mohr-Jöchl (Alpstein), Berstanklahorn (Leberschr. NW-E). Bergell-Bernina: Mt. Rosso, Mt. del Forno. Em. Bezzeda — Em. di Rosso-Mt. Siffone, Em. di Castello — Em. di Cantone — Biz Bacone — Nordgrat, Baccun Nordgrat, Em. del Largo, Biz del Largo, Biz Roseng — Biz Aguila. Raastopf, Löwenzähne.

Rein Eugen, Dornbirn,

1931 Mörzelspizze, Hoher Freschen, Aroja-Hörnli, Parpaner Schwarzhorn, Drusenfluh (Hodigrinne-Joch), Eisehthaler spizze, Künzelspizze (Ostgrat), Berstanklahorn (Leberschr. NW-E). Bergell-Bernina: Mt. Rosso, Mt. del Forno, Em. di Bezzeda — Em. di Rosso-Mt. Siffone, Em. di Castello — Em. di Cantone, Biz Bacone — Em. del Largo, Biz Roseng — Biz Aguila. Braunarspizze, Hochlichtspizze.

Zeigelt Sepp, Dornbirn,

1931 Winter: Hochalpele öfters, Gaistopf, Lorenapass, Brüggelekopf. Im Samnau: Plänsel — Alptopf — d. Scheid — Arrejo — n. Pegelkopf, Dalkopf — Zoischtopf, Grüned, Mittagsstein. In den Radstädter Tauern: Seckarted — Seckartöpfel — Hundstod — Gamskar — Mattenspizze — Rofbrand. Parfennfurka — Weißfluh. Hohe Kugel, Raiz, Augstenberg — Balzenggrat — Täschen, Schaanerfirtle — Ballorischkopf — Matlerloch und Kopf — Gampberg, Madlochspizze.

1931 Sommer: Pfänder, Hoher Fassen zweimal, Göknerkopf — Luog, Gapschkopf, Freschen dreimal, Alpegitopf — Jonskopf — Alpila — Wammkopf — Monteneu, Zuggrind — rauhe Furge, n. Gledhorn — Faltis — Jeesfirtle — h. Grauspizze — Pfälzerhütte, Gehrengat aus dem Glongtobel — Spuller Schafberg — f. Spuller Schafkopf — Blisadonaspizze, Mörzelspizze — Gofelkopf, Lühingerhütte — Kessispizze — Kesskopf — Garnerajoch — Hochmaderer, Rhonspizze, Nieder Elbe Hütte — Kapplerkopf — Kreuzjochspizze — Niffler, Matonakopf — Gehrenjochspizze — Firtkopf, Wartherhorn — Auenfelderhorn — Saloberkopf —

Haldenwangered — Mindelheimerhütte — Kemptnerköpfe — Schwarzwasserhütte — Steinmandl, hohe Kugel, Stachlerkopf — Schöneberg, Schambreuerkopf — Breitfelder Berg — südl. Strillkopf — Schafsbodenberg, Wackkopf, Hochgrat — Seelalpkopf — Hohenfluhalpkopf — Eingeundkopf — Falken — Hochhädrich.

Fußenecker Robert, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: First zweimal, Hochälpele öfter, hohe Kugel, Damüls — Hoher Freschen.

Sommer: Löwenzähne, Schöner Mann, Spitzer Stein, Mörzelspike, Hoher Freschen — Schusterstuhl, Drei Schwestern — Vollandturm, Plantnerispitze, Seesaplana, Zimba, Drei Türme, Siloretta: Platten-spitzen, Kleines Seehorn, Big Buin, Dreiländerispitze, Fluchthorn, Fädnerspike, Pattriol, Bocksberg.

Soll Wilfried, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Sommer: Freschen, Hintere Schwärze, Marzellköpfe, Similau—Binailspitze — Hochjochospiz — Langtaufener — Guslarispitzen — Fluchvogel — Wildspitze — Braunschweigerhütte, Drei Schwestern — Volland — Garsellkopf — Kuhgratspitze, Glarnisch — Karzergrat, Salonicapde — Eistobel — Großer Turm, Löwenzähne — Schöner Mann — Spitzer Stein, Hoher Fressen.

Singenhef Alois, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: Damüls — Hoher Freschen, Seesaplana, Wolmerjoch, Kreuzjoch, Big Buin, Mörzelspike, Sulzfluh, Hochhädrich, Koyen, hohe Kugel, Schöner Mann.

Sommer: Mörzelspike — Hangkopf, Staufenspike, Schöner Mann, Bocksberg, Spitzer Stein, Löwenzähne, 3. Kreuzberg, Vollandturm, Dreischwestern — Plantnerispitze, Zwölfer, Wilder Mann, Eistobel — Drei Türme, Säntis, Schwarzhorn — Schaggumfer Mittagspitze, Gaispike.

Oesterle Hans, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: hohe Kugel, Weiskopf — Marzellköpfe, Balluga, Mörzelspike. Sommer: Hoher Freschen, Mörzelspike — Hangkopf, Staufenspike, Bocksberg, Löwenzähne, Schöner Mann, Platten-spitzen, Seehorn Kleines, Big Buin, Dreiländerispitze, Fluchthorn, Fädnerspike, Pattriol, Zimba, Seesaplana, Drei Türme.

Schwendinger Franz, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: Mörzelspike viermal, Damüls — Hoher Freschen, hohe Kugel zweimal, Schweizerter — Kreuzjoch, Big Buin. Sommer: Mörzelspike dreimal, Hoher Freschen, Schusterstuhl, hohe Kugel, Hangkopf zweimal, Spitzer Stein, Schöner Mann, Löwenzähne, Zwölferkopf, Seesaplana, Drei Türme (durch Eistobel), Karmisch, Klippen.

Sedlmayr Otto, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: Damüls — Hoher Freschen, Mörzelspike — Hochälpele, Marzellköpfe, Balluga, Mörzelspike, Sulzfluh, S. Queterhütte — Lünertine. Sommer: Mörzelspike, Löwenzähne, Staufenspike, 3. Kreuzberg, Seesaplana, Zimba, Drei Türme, Hoher Freschen zweimal, Spitzer Stein, Hoher Freschen — Schusterstuhl, hohe Kugel.

Staffa Martin, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: Mörzelspike viermal, Damüls — Hoher Freschen, hohe Kugel zweimal, Schweizerter — Kreuzjoch, Big Buin, Hoher Freschen (Vinnelgrat).

Sommer: Bocksberg, Mörzelspike dreimal, Hoher Freschen — Schusterstuhl, Hangkopf, Spitzer Stein, Staufenspike dreimal, Löwenzähne, Dreischwestern, Vollandturm, Seesaplana, Zimba, Drei Türme über Hochjoch, Klippen.

Staffa Richard, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: Mörzelspike dreimal, Hochälpele öfter, Damüls — Hoher Freschen.

Sommer: Hoher Freschen, hohe Kugel, Mörzelspike viermal, Löwenzähne, Spitzer Stein, Staufenspike, Bocksberg, Hangkopf, Dreischwestern, Schaggumfer Mittagspitze, Schwarzhorn, Zwölfer, Eistobel — Drei Türme.

Weiß Heribert, Jungmannschaft Dornbirn.

1931 Winter: Damüls — Hoher Freschen, Mörzelspike, Balluga.

Sommer: Löwenzähne, Mörzelspike, Zimba, Wilder Mann.

Bezirk Feldkirch.

Furtenbach Leopold v., Feldkirch.

1931 Winter: Loischkopf, Gonga — Tschugga, Brodkamm — Mastentamm — Tannenboden, Pizolhütte, Damüls — Alpe Gafis — Furr, Jungfrau-joch — Rottalstättel — Jungfrau — Grünhornlücke — Walliser Fiescher-joch — Kleines Fiescherhorn — Fiescherjättel — Fiescherhornhütte — Konfordsplatz Bötschenlücke — Langgletcher — Goppenstein.

Sommer: Schwarzkopf, Bieler Höhe, Patscherkofel — Birkspitze — Sonnenpiz — Gungger — Sulzerhütte, Ruhenjoch — Göppinger Hütte — Hochlichtspitze, Matlerjoch — Stachlerkopf — Schöner Berg, Württembergerhaus — Gebäudespike — Birkkopf — Roflarspitze — Bitterichspitze — St. Schafhimmelpf — Württembergerhaus — Spiegl-ruten-spitzen — Großbergspitze — Schirlerispitze (Uberschr. Süd—Nord) — Madantol, Radurshüttel — Hohenzollernhaus — Riffelsteig — Ge-patschhaus — Krummgampental — Wiesjättelkopf — Hinter Karls-pitze — Ressel — Weißseejoch — Krummgampental — Glockturm (Süd-ostgrat) — Riffeljoch — Hohenzollernhaus — Pfunds, Karwendelhaus — Johannstol — Hinterrif — Galibier — Falkenhütte — Steinspitze Riffel Fack (Südostgrat) — Mankopf — Falkenhütte — Hohljoch — Eng — Samenhütte — Samenspike (Uberschr. Südost—West) — Schaffauspike — Samenscharte — Rotwandspitze — Hochnifl — Stein-tarlspitze — Samenhütte — Stallental, Epikwiesle, Elbertal — Reut-linger Hütte — Lengen, Niederlebehütte — Schmalzgrabenjoch — Ed-mund Graf Hütte, Sattelköpfe (Ostgrat) — Gallinajoch — Gallinatopi (Nordgrat), Kopes — Hornkopf — Mattkopf, Plantnerispitzen (Ueber-schreitung Ost—West) — Drei Schwestern — Vollandturm — Jahnturm, Tiefenstättel — Gansfreiheit — Weißes Niffl — Schafberg (Nord-wandspitze) — Faludigen, Amatschjoch — Amatschjochkopf — Brüg-gelalppe, hohe Kugel — First — Hörnle.

Furtenbach Wolfgang v., Feldkirch,

- 1931 Haulschbrannen—Neue Magdeburger Hütte, Klamperschrofen—Schwarz-
kopf, Gallinatopf (zweimal), Patzertofel — Bilarzspitze — Sonnenspitze
— Gungger — Gamslaunerspitze — Inkerhütte, Hafeletarspitze—Pleis-
hütte — Arzler Scharte, Pinnistal — Innsbrucker Hütte — Rastwand
— **Sabicht**, Goppaschrofen, Matterloch — Stachlerkopf — Schöner Berg.
Dreischweitem — Garzellatopf — Rühgratspitze, Württemberger Haus —
Gebäude Spitze — Bitterkopf — Rostarspitze — Hinterer Rostkopf —
Bitterichspitze — Schafstimmekopf — Spiebrutenstippen — Großberg-
spitze — Schirfer Spitze (Ueberschreitung Süd—Nord)—Modantat, Gurtis-
spitze, Amatschontopf — Parpienz, Silbertal — Reutlinger Hütte —
Lengen, Sattelköpfe (Ostgrat) — Gallinatopf (Nordgrat) — Innerer
Alpelkopf — Scheientopf — Foule Berge — Ochsenkopf, Plantner-
spitzen (Ueberschreitung Ost—West) — Garzellatopf — Rühgratspitze —
Helmangspitze — Pargella — Saminatat, Ropes — Hornkopf — Matt-
kopf, Lohns Spitze — Gallinatopf, Stierkopf — Gamsfreiheit — Rößelturm
— Weißes Rößel — Schwarze Furta — Eng — Rote Wand — Lagutz,
Erkopf — P. 1839 — P. 1939 (Helfkopf) — Gamp, Hohe Kugel — First
— Hörnte.

Plager Frig, Feldkirch, Tisis,

- 1929—1931 Oelberg — Sommerweid zweimal, Mondspitze, dreimal Drei-
schweitem, Seehorn — Schwarzhorn — Villengrat, Drusentor—Großer
Darm, Gott-Vaterspitze — Dreispiz — Schafkopf — Rennerberg —
Frauenalpe, Gepatichhaus — Rauhelspitze — Brandenburgerhaus —
Weißes Spitze — **Fluchttogel** — Bernagthütte — Breslauerhaus — Bent
— Sölden — Hildesheimerhütte — **Schafelspitze**, Gurtis Spitze zweimal,
Rote Wand, Gehrengat — Ravensburgerhütte, Raackopf — Säcca,
Hohe Kugel, zweimal Hoher Frassen, Gallinatopf, Margelkopf, Kriegs-
stellungen von Jagna Tarta bis Folgaria, Patzertofel, Hoher Freischen,
Heinrich Huterhütte — Säulenloch — Donglathhütte — Seesaplana,
Wolfs Bichlerhütte — Alpenklubshart — Schlöderseejoch — Schlöder-
see Spitze — Starkenburgerhütte — Finkmes — Serlespitze — Matrei,
Bermaut — Saarbrückerhütte — Madenerhaus—Gastir, Konstanzen-
hütte — Gafamer Winterjoch — Reutlingerhütte — Eisentalerspitze.

Bezirk Hohenems.

Mann Gottfried, Hohenems,

- 1931 Sommer: Cromertal, Schwarze Föden — Saarbrückerhütte, Cromertal-
ferner zur Scharte — Schweizerfernerhütte — Plattenloch — Platten-
spitze — Garneragletscher — Tübingen — Garneraschlucht und
Gafarn, Kugel — Freischen — Damüls — Furtapaf.
Schietouren im Winter: Freischen — Rostspitze — Alptopf, Kugel —
Schöner Mann — Schuttannen mehrmals.

Placha Oskar, Hohenems,

- 1931 Stauffenspitze, Laterns — Hoher Freischen — Rös, Reutlinger Hütte —
Eisentalerspitze, Hohe Kugel.

Pend Erwin, Solzburg,

- 1930/31 Winter: Rostfeld bei Hallein, Hoher Freischen — Damüls — Fochina-
loch, Almerhütte — Schindlerspitze — Valluga — St. Anton, Ostpreußen-
hütte — Werfen zweimal, Schmittenhöhe, St. Johann im Pongau —

Gernspitze, Arthurhaus, Hallein—Schlenten, Rostspitze, Hochalpele, Gof-
merloch, Raltenberg, Hohe Kugel, Hahenfluch, Pfänder, Arthurhaus, See-
kathaus — Seckarspitze — Seckared — Hundstogel — Plattenspitze —
Gamskarspitze — Zehnerkarspitze — Gnadenalm — Südwienhütte —
Pleiskingel — Rößeltogel, Mitterbergalm — Hochkönig, Arthurhaus —
Hochkeil, — Rostfeldhütte — Ritzsteinhorn — Magnettöpf — Mauer-
kogel — Schmiedinger.

- 1931 Sommer: Neuburgerhütte — Sonnarköpf — Schöbenertogel, Mitter-
felalm — Torfäule (Südostanstieg) — Ro, Mellek — Sonntagshorn —
Trostbergerhütte — Nufen, Ausrathütte — Südwandhütte — Gurer-
scharte — Hoher Dachstein — Simonyhütte, Döffenerhütte — Arthur v.
Schmidhaus — Säulek—Malln, Kinkopf — Peter Widentaler-Hütte—
Versailhorn — Mitterhorn — Breithorn — Schönsfeldspitze (Westgrat)—
Kremsenhaus, Arthur v. Schmidhaus—Detmolder Grat—Schneewinkel-
spitze — Döffenerhütte — Döffener Scharte.

Meyer Nazi, Hohenems,

- 1930 Freischengrat — Damüls — Groß Walfertal, Hoher Freischen — Kugel
öfers, Mörzelspitze — First — Hangspitze, Ruchspitze — Hochgrach —
Planjott — Rößelspitze — Pfondhorn, Partler Alpe—Gehrensathen—
Madonna — Hoher Freischen—Hohe Kugel, Riberacher Hütte — Damüls
— Mittagspitze — Hochblanken — Sünserblanken — Hoher Freischen —
Hohe Kugel, Kugel — Freischen — Damülsferhorn — Türtshorn, Schöner
Mann — Breiter Schrofen — Vodsberg, Gampdona — St. Rochus —
Sareiserloch — Racher Berg — Ochsenkopf — P. 2162 — hint. Gamp —
Scheuentopf — hint. und vord. Alpelkopf — Erkopf — Gampalpe,
Gafarn — Verbellner Winterjoch — Heilbronner Hütte — Beckman-
weg — Pattrial — Schafblücheloch — Friedrichshafner Hütte — Matten-
loch — Geis Spitze — Gröskopf — Fädnerspitze — Schrottenkopf — östl.
Fluhspitze — Heilbronner Hütte — Gafarn Winterjoch — Wormser
Weg — Madererloch — Grasloch — Kreuzloch — Wormser Hütte —
Schlaggams — Tülmahütte — Sulzfluh — Rachen, Woberweg — Sees-
aplana — Donglathhütte, Schindlerspitze—Valluga — Trittlach — Pazi-
el, Alpe Laguz — Ramil — Ueberschreitung der Gungköpfe — Breithorn—
Keller Spitze.

Bezirk Lustenau.

Pösch Josef, Lustenau,

- 1931 Seesaplana, Simba Nordostgrat — Westgrat, Löwenzähne, Alaraspitze.

Brüschweiler Emil, Lustenau,

- 1931 **Weißes Spitze**, **Brandenburgerhaus** — **Fluchttogel** — **Bernagthütte** —
Wildspitze — **Tafachhaus** — **Delgrubenloch**.

Falger Ferdinand Dr., Lustenau,

- 1931 Winter: Feldalpkopf, Pfauenstanz, Neumertöpf, Schöndahler, Mittag-
stein, Monteneu, Hohe Kugel, Klamperschrofen, Valen, Loischkopf, Matt-
lerloch, Wallerskopf, Gampberg, Rotbühlspitze, Balzisenzer Grat.
Sommer: Alptopf, Hangkopf, Eckkopf, Neukerer und Innerer Alpel-
kopf, Scheientopf, Stachler, Schönerberg, Ziegerberg, Gallinatopf, Don-
kopf, **Weißes Spitze**, **Fluchttogel**, **Kesselwandspitze**, **Wildspitze**, **Delgruben-**
loch, **Feldalpkopf**, Zwölfer, Rohngehren, Schöner, Grottenköpfe, Bläse,
Gafhorn, Rauchhorn, Rostspitze, Steinkarspitze, Lachspitze, Spacklar-
spitze, Großer Lavatscher, Thaurerjochspitze, Wilde Latte, Pleispitze,
Wildangerstippen, Vachgehren, Vogelhorn, Neumertöpf, Einstein, Rauer,
Hoher Rasten.

Fröwis Wilhelm, Lustenau,

1931 Winter: Hochalpele östern, Hoher Freschen.

Sommer: Schwarzenberg, Strahlkopf, Bollandturm, Dreischwesternkopf, Gargellkopf, Kühgratspitze, Freiburgerhütte, Formaletich, Freschen, Pfannenkopf, Schindler Spitze, Balluga, Rodelspitze, Drei Türme (Großer Turm übers Eisjoch), Klamperhütten, Mondspitze, Reiskopf.

Jungmannschaft Lustenau,

1931 Winter: Galm, Parieu, Weißfluh, Seegletcherhütte, Hoher Freschen, Valsagehrjoch—Galgig, Rothühls Spitze, Balzifenzgrat, Spitzmeilen.

Sommer: Sagerhütte—Hoher Kasten, Altkopf, Schwarzenberg—Strahlkopf, Dreischwestern, Gallinatopf, Freiburgerhütte—Forletich, Freschen. Drei Türme (Großer Turm über Eisjoch), Degtaler Wildspitze, Gluchtkogel, Kesselwandspitze, Delgrubenjoch, Zugspitze, Madrisa, Ochsenkopf.

Fis Josef, Jungmannschaft Lustenau,

1931 Winter: Vöschkopf, Klamperhütten, Seesapfana, Hohe Angel, Mörzelspitze.

Sommer: Hochklingel, Braunerls Spitze, Zimba.

Hämmerle Rosa und Frieda, Jungmannschaft Lustenau,

1931 Hoher Riffler, Pazmann — Galtür — Joantalhütte, Nenzinger Himmel — Pfälzerhütte—Eisca.

Bezirk Schruns.

Vorger Hugo, Schruns,

1931 Sommer: Kleiner Turm (Südwestgrat), Drei Türme durchs Eisjoch. Nordspitze Südwand-Nordflanke, Druenfluh Südwand-Imhof, Ortler.

Vorger Ida, Schruns,

1930/31 Winter: Galmersjoch oft, Monteneu, Wormserhütte, Ziegerberg — Graps, Garfreschen — Vermietal — Langenberg, — Joch — Ruchenberg — Hinterberg — Gargellen, Zeinisjoch — östliche u. westliche Fels Spitze — Zöchliggrat — Schönferwall, Garfreschen — Lange Vergle.

1931 Sommer: Tschengla — Schwarzföpfle, Hoch Klingelspitze, Leiberweg — Seesapfana, Hoher Fassen — Eispitzen.

Vorger Karl, Schruns,

1931 Sommer: Monteneu — Isonkopf — Christberg, Tschagguns Mittagspitze 2mal, Draufentor, Hornalpe, H. Huterhütte—Lünersee—Schweizerfor—Draufentor—Lindauerhütte, Ballista Alpe—Madlerhaus, Tübinghütte—Reiskopf—Gargellen, Kapell Hochjoch, Big Buin—Silvretta—paß — Hofkucka — Saarbrücker Hütte — Tübing Hütte — Heinspitze — Gargellen, Beyer Hütte — Ortler — Trafoi, Draufentor — Gamstobel — Sulzfluh, Isonkopf, Kapelljoch.

Winter: Hoher Mann zwölfmal, Hoher Mann — Altschäger Kopf — Salontentopf, Lindauer Hütte zweimal, Kapellalpe zweimal, Hoher Mann Altschäger Kopf, Monteneu — Bannaköpfe, Monteneu, Balzifenzgrat, Gargellner Schafberg, Garfreschen—Lange Vergle—Mattdamer Jochle—Ruchenberg—Vergaldner Mittel- u. Hinterberg—Gargellen, Alpe Graps.

Garfreschen — Lange Vergle, Wiesbadnerhütte — Dreiländer Spitze — Furla Confin—Silvrettaletcher—Saarbrückerhütte—Untere Seehorn—Garte—Partennen.

Vorger Otto, Schruns,

1931 Winter: Galmersjoch neunmal, Monteneu—Wannentöpfe, Balzifenzgrat, Madrisagrät, St. Antonierjoch.

Sommer: Vergaldner Schafberg, Kapellhochjoch, Silbertaler Vobspitze, Bannanfer Steinwandgratüberschreitung, Saula—Ostkamin, Sulzfluh, Schwarzhorn, Tschagguns Mittagspitze zweimal, Mädelgabeljoch — Reimptnerhütte, Gemstelpaß, Glattegrat Spitze (Ameisen Spitze) — Eisentälerferner—Eisentälerspitze.

Jordan Karl, Schruns,

1931 Sommer: Nelsed — Isonkopf — Schwarzhorn — Christberg, Mittagspitze, Vobspitze, Bannanfer Steinwand — Klein und Groß Vastastel, Saula Ostkamin, Vackspitz Südwest, Druenfluh Südwand Dichtweg u. Strubichweg je einmal, Wiesbadnerhütte — Furla Confin — Badret Vatscha — Marangun — Furla Vatscha—Troi S.—Vermuntgletscher, Kreuzjoch—Hochjoch, Druenfluh, Kreuzjochgrat, Kreuzjoch, Wilder Mann — Orlentopf, Reiskopf, Solarueljoch, Hornspitze Ost, Groß Furla, Bettlerjoch, Sulzfluh Südwand Grotzmann, Ameisen Spitze, Eisentälerspitze.

1930/31 Galm dreimal, Zeinis — Heilbronner S., Schafjoch, Strittkopf, östl. Fels Spitze, Schrentkopf, Kalter Berg, Garfreschen Anal, Lange Vergle zweimal, Heimbühls Spitze, Schwarzköpl., St. Antonien Joch—Niedkopf, Sulzfluh, Tübing Hütte zweimal, Mattdamerjochle — Vergaldnerjochle — Mondspitze—Vergaldner Mittel- u. Hinterberg, Wiesbadner Hütte—Dreiländer Spitze — Furla Confin—Signalhorn, Big Buin—Silvrettaletcher—Hof Furla—Ligner Ferner—Groß Seehorn.

Präg Hermann, Schruns,

1931 Sommer: Tschagguns Mittagspitze, Kleiner Turm, Kapelljoch, Bannanfer Steinwandgrat, Saulkopf Ostkamin, Groß Seehorn—Groß Vack—West—Ost-Überschreitung, Ortler.

1930/31 Winter: Kapelljoch dreimal, Galm achtmal, Monteneu—Schwarzkopf zweimal, Mittagstein, Weißplatte, Schindler Spitze, Lindauer Hütte—Lünersee—Lünerkane—Reistal.

Bezirk Nenzing.

Albrecht Josef, Nenzing,

1931 Winter: Nöbele (mehrmals), Hoch Nelspele, First.

Sommer: Madlerhaus, Wiesbadnerhütte, Wiesbadner Gräben, Gr. Big Buin, Ochsenkopf, Silveterkopf, Hoher Fassen.

Sauber Alfons, Nenzing,

1931 Winter: Gamp, Mattdalerjoch, Matbun, Pfälzerhütte, Nenzingerhimmel, Panöl, Amakshonjoch, Donglathütte, Seesapfana, Straßburger Hütte, Berajoch, Defenpaß, Lindauerhütte—Tschagguns.

1931 Sommer: Nenzinger Himmel, Isastopf, Hornspitze—Ostgrat, Lünersee, Säulenweg—Heinrich Huterhütte, Zentajochle—Sarotta, Mondspitze, Schillerkopf, Gurtispitze, Gampberg.

L u s Wendelin (Vergföhrer), Nenzing,

1930 Sommer: St. Rochus, Salarueljoch, Bänddurchstieg zum Brandnerferner zur Seesaplana, Abstieg zur Douglasshütte, Säulenjoch, Gueterhütte, Zimbaljoch, Zimbalspiz—westlich—Sarottlhütte—Blirserberg.

1931 Sommer: Saarbriidnerhütte, Zignerferner, **Gr. Zigner**, Abstieg zu den Klostertaler Seen, Garnerajoch, Lühingerhütte, Garneratal, Gschurn, St. Rochus, Amatschönjoch, Gr. Fündel, Abstieg Gr. Tal, Schmalzberg, Rühbrack, St. Rochus, Sarciserjoch, Gensfergrat, Schrienköpfe, Jochgrat b. Gampalpe, Eckkopf, Tabagroß—Nenzing.

M a u r e r Andreas (Vergföhrer), Nenzing.

1930 Sommer: Naastopf, Fündelkopf, Panüter—Seesaplana, Zimentopf, Sarciserjoch—Rauher Berg, Hornspiz, Edmund Graf Hütte—**Hoher Riffler**. Winter: Gamp—Mattlerjoch, Malbun Sücca, Nenzinger Himmel, Amatschönjoch.

1931 Sommer: Gorpion—Salarueljoch, Schafloch, Brandnerferner—Seesaplana (mehrmals), Lindauerhütte, Kleiner Turm Westwand, Zimba—Nordostgrat, Panüter Westwand. Winter: Nenzinger Himmel—Panütl, Salarueljoch, Große Furka, Bartimmljoch, Naastopf, Pfälzer Hütte, Sarciserjoch, Furka Mondspiz, Hoher Frieschen.

S o n d e r e g g e r Norbert, Nenzing.

1931 Winter: Gamp—Malbun—Pfälzerhütte—Nenzinger Himmel, Nenzinger Himmel — Amatschönjoch — Brand, Douglasshütte—Seesaplana—Straßburgerhütte—Defenpaß—Lindauerhütte—Schogguns.

Sommer: Naastopf, Hornspiz—Ostgrat, Dreischwestern, Kleiner Drusenturm, Enzfluh, Drusenfluh—Ostweg, Gamsfreiheit—Rote Wand, Zimba.

Bezirk Egg.

G a m o h n Hans, Egg.

1931 Winter: Gohmerjoch, Wiesbadnerhütte, Saarbriidnerhütte, Seegletscherhütte, Douglasshütte.

Sommer: Schwarzhorn, Breitfielerspiz, Strittkopf, Vallula, Hoher Friesen, Gspizzen, **Hoher Riffler**, Dreischwestern, Rühgratspiz, Naastopf, Salomontopf, Rößberg, Schweizer- und Drusentor.

L a n g Josef, Egg.

1931 Sommer: Hochalpele, Winterstaude, Wartherhorn, Didamskopf, Naastopf.

S c h n e i d Emil, Egg.

1931 Sommer: Winterstaude, Didamskopf, Naastopf.

M a t t e r Fina Wwe., Egg.

1931 Winterstaude, Seesaplana.

